

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 167.

Freitag, den 16. Juni.

1843.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung einer Zugführerstelle bei der 14. Compagnie hiesiger Communalgarde ist bei der deshalb stattgehabten Wahl Herr **Johann Gottfried Schladiß**, Steindruckereibesitzer, zum Zugführer ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotocoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 24. d. Mts. in dem Bureau des Communalgarden-Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 13. Juni 1843.

Der Communalgarden-Ausschuß.

G. Haase.

Vice-Commandant der Communalgarde.
Hermsdorf, Prot.

Ehr. Friedrich Vertbes.

Da unser Blatt in der Metropole des deutschen Buchhandels erscheint, so ist es gewiß ganz am rechten Orte, wenn wir des letzterem zugehörigen obengenannten Mannes gedenken.

Der Herausgeber des Allgem. Anzeigers der Deutschen, F. S. Becker, ein dem Verstorbenen nahestehernder langjähriger Freund, berichtet über ihn:

Vertbes, geb. den 20. April 1772 zu Rudolstadt, ist am Abend des 18. Mai d. J. zu Gotha, nach langen Leiden, sanft entschlafen. In ihm verliert Deutschland einen seiner trefflichsten Männer, die literarische Welt einen geistvollen Förderer alles Gediengenen auf ihrem Gebiete; die Seinigen betrauern in ihm einen liebevollen unermüdet sorgenden Vater, Viele in unserem Vaterlande einen treuen, stets zu Rath und Hilfe bereiten Freund.

Früh ein vaterloser Waise, war er im J. 1787 in die buchhändlerische Lehre nach Leipzig, und von da 1793 nach Hamburg gekommen, wo er 1796 ohne alle Mittel, aber im Vertrauen auf Gott und auf seine eigene Kraft eine Buchhandlung errichtete, die sich durch seine und seines nachherigen treuen Schwagers Besser Thätigkeit bald zu einer der ersten Deutschlands erhob. Nicht der Erwerb im literarischen Verkehr allein, sondern dessen höherer Zweck für Geistes- und Gemüthsbildung der Menschen stand ihm bei seinem Geschäftsbetriebe stets lebhaft vor Augen, und dieses tiefere Ergreifen seines Berufes, so wie alles dessen, was hierzu in irgend einer Beziehung stand, brachte ihn schon früh mit vielen ausgezeichneten Männern aller Fächer in ganz Deutschland in innige und dauernde Verbindungen, denen er sein ganzes Leben hindurch einen ausgebreiteten Briefwechsel widmete. Von Vaterlandsliebe erfüllt, trat er im Jahre 1813 mit an die Spitze des Aufstandes gegen die tyrannische Herrschaft der Franzosen in Hamburg. Deshalb von den noch einmal zurückkehrenden

Feinden gedachtet, ward er mit den Seinigen aus Hamburg vertrieben und seines Vermögens beraubt; sein Geschäft ward vernichtet. Als Mitglied des hanseatischen Directoriums nahm er an den Feldzügen der Legion im nordwestlichen Deutschland Theil, ward von seinem Freunde, dem Bürgermeister Schmid von Bremen, als Abgeordneter in das Hauptquartier der hohen Verbündeten nach Frankfurt a. M. gesendet und brachte die Freiheitsacte der hanseatischen Städte von da mit zurück. Nach Niederlegung der Waffen nahm er mit erneuter Kraft die friedlichen Beschäftigungen seines Berufes im befreiten Hamburg wieder auf, dessen wiederhergestelltem Gemeinwesen er zugleich in mehren Zweigen freudig seine Dienste widmete. Sein schöpferischer Thätigkeitstrieb richtete sich aber allmählig mehr auf Verlagsunternehmungen, besonders nachdem er nach dem Tode seiner ersten Gattin, einer Tochter von Matth. Claudius in Wandsebeck, dem er sich innig angeschlossen, im J. 1821 von Hamburg nach Gotha sich übersiedelt hatte. Während er hier neue, liebe Familien- und Freundschaftsknüpfe und einen großen, glücklichen Kreis von Kindern und Enkeln um sich versammelt sah, vergrößerte sich auch der Umfang seiner literarischen Unternehmungen, deren manche ihr Entstehen dem einsichtigen Verleger mehr als gewöhnlich verdanken. Es werde in dieser Beziehung hier nur an das große classische Unternehmen der europäischen Staatengeschichte (h. von Heeren und Ukert) und an Hey's und Speckers Fabelbuch erinnert, das sich in Tausenden von Kinderhänden befindet. Wie tief eingreifend seine Wirksamkeit auf die Beschäftigungen und Forschungen vieler Gelehrten, besonders im Fache der christlichen Theologie und der Geschichte gewesen, wie viel sein Ansehen in dem Kreise der deutschen Buchhändler galt, deren Leipziger Börse er mit begründen half, wie sein Rath der Erfahrung für die mannigfachen literarischen Verhältnisse von allen Seiten begehrt und von ihm nie versagt wurde, — das läßt

sich mit wenig Worten zwar nicht nachweisen, aber Viele, sehr Viele in ganz Deutschland wissen es und werden sein Andenken in dankbaren Herzen bewahren. Auch manche fürstliche Anerkennung seiner Verdienste ist ihm zu Theil geworden, und die Universität Kiel ernannte ihn selbst zum Doctor der Philosophie, weil er Lebensweisheit erworben und wirksam geübt, auch ohne eine Universität besucht zu haben.

Wohlwollend und liebevoll gegen Jedermann, jugendlich heiter im geselligen Umgange, und voll Duldung gegen Andersmeinende im Leben, war er selbst streng kirchlich-christlicher Ueberzeugung, die er offen aussprach, für deren Verbreitung er durch die Unternehmungen seiner Berufsthätigkeit am liebsten wirkte, und die er festhielt bis zu seinem Tode. Seit Monaten sah er diesem mit Ruhe und voll Dankbarkeit gegen Gott für ein reiches und glückliches Leben entgegen, ordnete besorgt die Verhältnisse seiner Hinterbleibenden und die Fortsetzung seiner ausgedehnten Geschäfte, und behielt die volle, freudige Zuversicht in die Unsterblichkeit seines Geistes und in die Liebe Gottes bis zum letzten Hauche seines Lebens.

Zur Tages-Unterhaltung.

Klopstock wußte das Eisen zu schmieden als es heiß war. Der fromme Dichter hat einmal die vielen Bewunderer und Verehrer seiner Messiasmuse und Oden auf eine unglaubliche Weise geschöpft. Er kündigte (1774) eine Gelehrten-

republik an, auf Subscription das Exemplar ein Louisd'or in Golde. Was das Buch Macmillan zwecken sollte, war sehr dunkel gehalten, allein der Name Klopstock schien doch Bürge zu sein, daß etwas Besonderes, Gutes, Gediegenes zu erwarten sei und so viele große Geister verwendeten sich oben ein zu seinem Besten. Alles unterschrieb um die Wette, Grafen und Barone, Präsidenten und Räte, Gelehrte und Dichter, Christen und Juden, Bischöfe und Superintendenten; wer nur einen Namen hatte oder zu haben glaubte, wollte nicht im Subscribentenverzeichnis fehlen und dieses enthielt nicht weniger wie 1610 so daß Klopstock 8000 Thlr. gezeichnet sah. Das Büchlein erschien; jeder las es und schüttelte den Kopf darüber, denn er wurde meist nicht klug daraus, so wenig wie Jemand, der es heute lesen würde, wo es ähnlich vergessen ist, und ärgerte sich, so von Klopstock um 5 Thlr. in Gold gepreßt worden zu sein. Später hat er nichts mehr auf Subscription herausgegeben. Ein ähnlicher Wechsel auf seinen Namen gezogen würde nicht wieder so gut honorirt worden sein.

Nachricht.

In dem Herrn Ignaz Kraus, welcher vorgestern mit dem braven Adlerschen Orchester ein Concert im Saale des Tivoli gab, fanden wir eine recht gute und kräftige Tenorstimme, mit welcher bei sorgfältiger künstlerischer Ausbildung Lichtiges geleistet werden könnte. Nur würde dabei Hr. Kraus das scheinbare Kunststück, zugleich Bassänger sein zu wollen, aufgeben müssen. Es ist zu wünschen, daß ihm Gelegenheit gegeben werde, auch in andern Hörerkreisen Proben seines Talentes abzulegen.

Bekanntmachung.

Am 9. d. Mts. hat die nachstehend beschriebene Amalie Auguste Pauline Dottermusch von hier sich aus dem Hause ihrer Aeltern entfernt und ist bis jetzt dahin nicht zurückgekehrt, ohne daß ein Grund ihrer Entfernung zu ermitteln, oder sie selbst aufzufinden gewesen wäre.

Es werden daher alle diejenigen Behörden und Privatpersonen, welchen dieses Mädchen vorkommen sollte, dringend ersucht, sofort Nachricht anher zu ertheilen, oder das Kind auf möglichst schonende Weise uns zuführen zu lassen.

Leipzig, den 14. Juni 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Durckhardt.

Signalement.

Alter: 15 $\frac{1}{2}$ Jahre; Größe: kaum mittlere; Haare: dunkelbraun; Mund und Nase: proportionirt; Zähne: vollständig; Kinn: rund; Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: schwächlich. Besondere Kennzeichen: freundliches einschmeichelndes Wesen mit einem ziemlich hohen Grade von Furchtsamkeit und Schreckhaftigkeit; auch leidet das Kind bisweilen an Krämpfen. Kleidung: ein lichtblaues Merino-Kleid, ein Umschlagentuch von blauem Merino mit Fransen, blaue Strümpfe und schwarze Lederschuhe.

Erledigung.

Unsere am 9. Januar dieses Jahres wegen des vermißten Kürschnermeisters Christian Heinrich Zumppe aus Wittenberg erlassene, in Nr. 11 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung hat sich dadurch erledigt, daß Zumppe am 30. März d. J. im Elsterflusse bei Wahren todt aufgefunden worden ist.

Leipzig, am 15. Juni 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Schnorr.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 24. Königl. Sächs. Landeslotterie, so wie der Gewinne zur ersten Classe, findet Sonnabends den 17. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Ziehungs-Saale Statt. Jedem Anwesenden steht es vor der Mischung frei, nach irgend einer der 34000 Nummern zu fragen und sich solche vorzeigen zu lassen.

Leipzig, den 13. Juni 1843.

Die Königl. Lotterie-Direction.
von Löben.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 16. Juni: **Nacht und Morgen**, romantisches Schauspiel von Ch. Birch-Pfeiffer. Philipp — Herr Scholz, als Gast.

Sonnabend den 17. Juni (Abonn. susp.): vierte Vorstellung der italienischen Operngesellschaft: **Norma**, große Oper von Bellini.

Loose erster Classe

24. Landes-Lotterie, Ziehung den 19. Juni, empfiehlt die Hauptcollection von **Guido Vogel**.

Neumarkt Nr. 8 (Schluß des Geschäftslocals Nachmittags 5 Uhr).

Die 1. Classe der 24. K. S. Lotterie wird

Montag den 19. Juni d. J.

gezogen, wozu ich mich mit ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Loosen hiermit bestens empfehle.

Carl Böttcher.

Wir
Lan
sich
Zu
dieses
besten
87,
36,
St
für
Berfi
Sun
H
Berfi
Berfi
Einn
Aufs
Bar
Div
W
Lei
W
wan
R
Kön
gr.
ih
daß
den
dag
em
der
Fr
Lei
ver
ste
an
er
an
be
fr

Montag den 19. Juni

wird die 1. Classe der 24. k. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von
P. Chr. Blenschner.

Zur ersten Classe 24. K. S. Landeslotterie, welche den 19. dieses Monats gezogen wird, empfehle ich mich mit Loosen bestens. Darunter sind noch zu haben: Nr. 1760, 71, 73, 87, 88, 90, 95, 1802, 13, 16, 26, 27, 28, 30, 1835, 36, 46, 47, 49. **J. C. Kleine**, Barfußgäßchen Nr. 13.

Stand der Lebensversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha am 1. Juni 1843.

Versicherte	11,837 Pers.
Summe der bestehenden Versicherungen	19,082,800 Thlr.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	456 Pers.
Versicherungssumme	730,900 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit dem 1. Januar	333,000 Thlr.
Ausgabe für 88 Sterbefälle	149,000 Thlr.
Bankfonds	3,410,000 Thlr.
Dividende für 1843	25 Proc.
Versicherungen werden vermittelt durch Leipzig, im Juni 1843. Becker & Comp.	

Wichtig für die Herren Oekonomen.

Bei **Gebhardt & Reiland**, Universitätsstraße, Gewandhaus vis à vis, ist erschienen:

Die belgische und flandrische Landwirtschaft.

In ihrem ganzen Umfange dargestellt von

C. A. Lincke,

Königl. Preuss. Oekonomie- und Taxations-Commissar, Ehrenmitglied der ökon. Gesellschaft für das Königreich Sachsen etc.
gr. 8. 34 Bog. Weltmap. nebst 4 Tafeln Abbildungen und 9 Tabellen. broch. Preis 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Die belgisch-flandrische Landwirtschaft ist hier in allen ihren Zweigen so erschöpfend und so faßlich dargestellt, daß jeder Oekonom, das vorstehende Werk mit Fleiß benutzend, den Ertrag seiner Wirthschaft um Bedeutendes vermehren wird.

Daguerreotypie.

Indem ich mich einem geehrten Publicum zur Herstellung daguerreotypischer Portraits, Familien- und Personengruppen etc. empfehle, weise ich zugleich auf die in den Kunsthandlungen der Herren **Pietro Del Vecchio**, **Louis Noeca** und **Friedrich Krähmer** ausgestellten Proben meiner Leistungen hin, die sich außer der von Lichtbildern ohnehin sich verstehenden vollkommenen Aehnlichkeit auch noch durch die schärfsten Contouren und die feinste Abstufung der Töne wesentlich auszeichnen.

Die Portraits werden nach der besten, von **Fizeau** in Paris erfundenen Methode fixirt und auf Verlangen auch naturgetreu und dauerhaft colorirt.

Die Sitzungen finden bei jedem Wetter, bei freiem wie bei bedecktem Himmel täglich von früh 8 bis Abends halb 6 Uhr statt.
Carl Finck,

Lehmanns Garten neben der Barfußmühle.

Der Unterzeichnete beehrt sich das für die **Collog** im japanischen Häuschen (nächt **Poupatowski's Monument**) im **Gerhard'schen**, vormals **Reichenbach'schen** Garten erablierte

Atelier der Daguerreotypie

(Anstalt zur Anfertigung von Lichtbildern) mit dem veranlaßten Bemerken in Erinnerung zu bringen, daß den wirklichen Besuchern desselben weder früher am Eingange des Gartens ein Eintrittsgeld abgenommen wurde, noch künftighin abgenommen werden wird; daß aber auch von nun an ihnen die Gelegenheit dargeboten ist, von der Brücke aus mit denselben Booten, welche nach der Schwimmschule fahren, kostenfrei nächst dem Atelier gelandet zu werden, welches täglich des Vormittags von 8 bis $\frac{1}{2}$ Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet ist.

M. W. Stein, Chemiker aus Mainz.

Annonce.

Un maître français de Neuchâtel arrivé dernièrement dans cette ville et voulant s'y fixer quelques années, cherche à donner des leçons dans quelque établissement ou désire s'occuper par des leçons particulières.

On peut prendre des informations chez Monsieur **Courvoisier**, de 12 à 2 heures, Windmühlengasse No. 33, rez de chaussée.

Ein Lehrer der französischen Sprache aus Neuchâtel, welcher kürzlich hier angekommen ist und einige Jahre hier zu bleiben gedenkt, wünscht in irgend einer Anstalt Unterricht erteilen oder auch sich mit Privat-Unterricht beschäftigen zu können. Weitere Mittheilungen wird Herr **Courvoisier**, Windmühlengasse Nr. 33, parterre, täglich von 12—2 Uhr zu machen die Güte haben.

Bekanntmachung des schmelzbaren Mastix = Cements.

Unterzeichnete Fabrikanten empfehlen dieses zuverlässigste Mittel gegen Stock, Schwamm, Feuchtigkeit der Mauern und Wände, zugleich als Ersatz des Sandsteines und zum Eingießen der eisernen Zapfen und Klammern etc. Von diesem Fabrikate haben wir eine Niederlage bei dem Herrn **Samuel Ritter** in Leipzig, welches für den feststehenden Fabrikpreis zu beziehen ist. Die ausführliche Beschreibung, welche unentgeltlich erteilt wird, befagt die gediegensten Zeugnisse über die Anwendung und den Nutzen dieses Fabrikates.
Berlin, 1843. **J. F. Seyl & Comp.**

In Bezug auf obige Bekanntmachung bekenne ich der Wahrheit gemäß, daß ich von diesem Producte seit einigen Jahren bedeutende Lieferungen an Staats- und Privatbauten lieferte, und hat sich der Nutzen ebensowohl, als auch dessen Billigkeit hinlänglich bewiesen. Leipzig, im Juni 1843.
Samuel Ritter, zum großen Reiter.

Zahnarzt Koeschke

wohnt jetzt **Petersstraße Nr. 16, 1 Stock**, dem Hotel de Baviere gegenüber, und empfiehlt sich zugleich im Einsetzen künstlicher Zähne, so wie ganzer Gebisse.

Empfehlung. Ein Lager fertiger Kochmaschinen, Kochöfen, Bratöfen von ganz feinem schwachen Guß nebst einer Auswahl Feuerthüren hält stets vorräthig zu billigen Preisen
Carl Räßner, Schlossermeister,
im Halle'schen Gäßchen Nr. 2/446.

Ein Sortiment Hüte und Hauben der neuesten Fagon empfiehlt zu herabgesetzten Preisen: **Sophie Tränkner**, Petersstraße, neben Stadt Wien.

Empfehlung. Aeußerst solid gebaute Piano- fortes in Flügel- und Tafelform mit vollem gefangreichem Tone empfiehlt bei mehrjähriger Garantie und äußerst billigen Preisen die Pianoforte-Fabrik von **Philipp Schmid**, Gewandgäßchen Nr. 5/623, Eckhaus am Neumarkte, erste Etage.

C. S. Schmidt,

Kreuzstraße Nr. 168, empfiehlt eine Auswahl neuer Stutzflügel, so wie auch einige gebrauchte in Tafelform zu billigen Preisen.

Anzeige.

Mein Lager in Bades, Schwitz-, Platts und Pferde-Decken, Wiener Kosen, Schabracken, Transport- und Stall-Decken, Reit- und Fahrnetzen, Ohrkappen, Peitschen etc., desgl. in **diversen Reise- = Artifeln** ist ganz vorzüglich sortirt.

Wilhelm Franke, vormals A. Rein, am Markte unter den Bühnen.

Sächsische Zwirn-Spizen, Blondes und schwarzseidene Spizen; Camails in Glanzgarn, Stickerei und guipure, weiß und schwarz mit und ohne Garnitur; das Neueste in allen andern Façons in Kragen und Chemisets in Stickerei, Blonde und Zwirn; Manschetten in allen Arbeiten; Shawls in echtem Zwirn, Blonde und Application; Barben und Hauben; Streifen in Batiste plissée und Jaconet, so wie das Neueste in allen Bordüren, Gardinenfransen, Quasten, Gourls und schwarzseidene Franzen in allen Breiten, empfiehlt in größter und schönster Auswahl en gros und en detail

das Ergebirgische Manufaktur- Waarenlager von **Louis Simon**, Katharinenstraße Nr. 3.

Unser Lager echter Havana-, Hamburger, Bremer, echter Manila-, Schweizer (Queues de rats-) Cigarren, ingleichen unser Rauch- und Schnupftabak-Lager, als von Augsburg, Edln, Landau, Offenbach, so wie echten Spaniol und Gartenlettinger empfehlen wir zur geneigten Beachtung.

Schuchard & Planitz, am Markte Nr. 16, 1.

Achromatische Auszugfernrohre, unter welchen sich besonders eine Art sehr portativer auszeichnet, nebst andern in dies Fach einschlagenden Gegenständen empfiehlt das mechanische Institut von **C. Hoffmann**, Mühlgasse Nr. 12.

Außer meinem vollständig assortirten **Cigarren-Lager**, unter denen sich einige 2 bis 4 Jahre alte Kester befinden, empfehle ich mein Lager von **Rollen- und Packet-Tabaken** aus der Fabrik von **W. Grmeler & Co.** in Berlin zur geneigten Beachtung.

F. B. Schöne,

Dresdner Straße, goldnes Einhorn gegenüber.

Für Oekonomen.

Ich besitze noch einiges von **Ackerspörgelsaat**, welche ich, um zu räumen, billigt abgebe.

F. B. Schöne.

* **Damenhüte** und **Hauben à la mode!!** empfohlen von **Rosenlaub**, Auerbachs Hof.

Angefangene und fertige Canevas-Stücke: reien, gehäkelte Börsen, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Mappen, Gummi-, Hosenträger empfiehlt in mannigfaltiger Auswahl **C. Liebherr**, Grimma'sche Straße, Colonnaden.

Gandshuhe in Seide, Halbseide, Fillet, Glacé, schottischem Zwirn und Tricot, 2 Ngr. bis 1 Thlr., englische Doppel-Tricots in weiß und paille für Herren und meeres zu billigen Preisen: **Plauenscher Platz** am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.

* Die erwartete Sendung von feinstem französischem Tafel- Del jüngster Ernte ist angekommen und empfohlen solches, so wie feinsten französischen Tafelessig, Estragon & aux fines herbes. franz. und engl. Senf. den 16. Juni.

Celcier & Comp.

Bekanntmachung. Cement-Verkauf.

Von dem Cement, welcher seit einigen Jahren wegen des großen Nutzens bei mehreren bedeutenden Staats- und Privatgebäuden sich bewiesen hat, z. B. bei feuchten Wänden, Kellern, Gruben, bei Ufern und Mühlen, desgl. bei Dacharbeiten, in Einlagen von Forst- und Scitenziegel, Kalkleisten und besonders auch zum Abputzen der Häuser. Dieser Cement läßt sich ohne Weitläufigkeit leicht und gut verarbeiten.

Leipzig, den 14. Juni 1843.

Samuel Ritter zum großen Reiter.

Tapeten-Ausverkauf

von **Bruno Löscher**, Löwen-Apotheke, 1. Etage.

Wegen Aufösung des Geschäfts soll das vorräthige Lager in Tapeten, Bordüren, Decorationen, Landschaften etc. zu und unter den Fabrikpreisen gegen **baare Zahlung** verkauft werden.

Verkauf.

Ein neuer Flügel in Mahagony, 6³/₄ Octaven, vorzüglich gut Stimmung haltend, steht für einen billigen Preis zum Verkauf bei **F. Whistling**, Musikalienhandlung, Neumarkt Nr. 5, eine Treppe hoch.

Verkauf.

Ausgezeichnete feste Luftsteine werden fortwährend verkauft auf dem Leipziger Feldschlösschen durch den Ziegelmeister **Heinrich Panier**.

Verkauf.

Eine Bankdroschke steht zu verkaufen beim Schmiedemeister **Dörffel** auf der großen Windmühlengasse.

Verkauf. Herrnhuter Seife von bester Güte empfiehlt billigt **M. D. verw. Kittler & Comp.**, Reichsstr. 14.

Wagenverkauf.

Eine dauerhafte ein- und zweispännige Halbchaise mit eisernen Achsen ist zu verkaufen und das Nähere bei **Paul Sorge** in Lattermanns Hause im Hofe zu erfahren.

Wagen-Verkauf. Zu verkaufen stehen billig: eine neue vierstizige Chaise mit breiter Spur und vorne auf Druckfeder und 2 gebrauchte vierstizige Chaisen, ganz bedeckt, bei dem Sattlermeister **Rosenthal**.

Wagenverkauf. Einen etwas gebrauchten zweispännigen Jagdwagen, desgleichen einen ein- und zweispännig zu fahren, bei dem Sattlermstr. **Windsch**, kleine Windmühleng. Nr. 10.

Ein netter Kutschwagen,

4 fedrig, ein- und zweispännig, steht billig zum Verkaufe bei Herrn **Klöppig** am Kopplage.



Mehre Stadt- und Reisewagen, breite und schmale Spur, mit u. ohne Jalousie, sind billig zu verkaufen beim Sattlermstr. **Apfisch**, Nicolaistraße Nr. 13/745.

Zu verkaufen sind mehre Feder- und Stuhlswagen, auch Droschken, sehr billig, durch **Carl Runje**, kl. Windmühlengasse.

Zu verkaufen steht ein gebrauchter gut gehaltener Wagen mit eisernen Achsen und messingenen Buchsen, sowohl für die Stadt, als auch zur Reise, zwei- und vierfüßig zu gebrauchen, und ist zu erfragen Johannisgasse Nr. 7, im Gartengebäude 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist in der Schmiedez. Zeiger Straße Nr. 1., ein leichter zweispänniger ganz bedeckter C. Federwagen für 225 Thlr., der eigentlich 350 Thlr. werth sein dürfte.

Pianoforte- und Flügelverkauf. Neue und gebräuchte Pianofortes in Flügel- und Tafelform, von sehr gutem Tone, höchst durabler Bauart und geschmackvollem Außern sind billig zu verkaufen im Magazin von **Hayne**, Petersstr. Nr. 13/80, Eckhaus vom Sporergäßchen, zweite Etage.

Ein sehr guter Wiener Flügel von Bayer, fast neu, steht zu verkaufen: Frankfurter Straße Nr. 24, eine Treppe hoch.

Verhältnisse halber sind noch mehre Hausgeräthe, als Schüsselbret, Brodschrank, Stühle zc., billig zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt im Gewölbe, Peterstraße Nr. 29/56.

Glanzwische feinsten Qualität verkauft fortwährend zu den billigsten Preisen **Carl Bärmann**, Schuhmachermeister, in Kochs Hofe, 4. Gewölbe vom Markte herein rechts.

Berlmutterabfall in Stücken zum Auslegen für Tischler und Drechsler, wird billig verkauft: Nicolaisstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Beste trockene Morcheln à Pfd. 10 Ngr., empfiehlt **F. W. Schulze**, 3 Rosen.

Eger Salzquelle ist wieder angekommen bei **Carl Heinr. Kleinert**, Grimma'sche Straße.

Neue **Matjes = Häringe**, sehr fett und zart, empfiehlt in Tonnen, Schock, u. stückweise billig **C. W. Müller**, Petersstraße.

Neue Matjes = Häringe, die fett, weiß und zart sind; der Preis ist schon wohlfeil, empfiehlt im Einzelnen wie in Schocken und 1/2 Tonnen **Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 34.

Lüneburger Bienen, gute Waare, empfiehlt mit 1, 1 1/2 bis 2 Ngr. das Stück, so wie das Allervorzüglichste, was es nur von Tafelbutter geben kann, mit 7 1/2 Ngr. das Pfd. **Friedr. Schwennicke**.

Apfelsinen, bester Qualität, à Duzend 15, 20 und 25 Ngr. empfiehlt **M. Sever**, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Von **echt engl. Reitzäumen, Reit- und Fahrpeitschen** empfangen die neuesten Dessins und empfehlen zu den billigsten Preisen **Sellier & Comp.**

Twine Anglais, (neueste engl. Palletots), so wie alle Arten Sommer-Bournous, Bonjours, Röcke, Westen und Beinkleider, neuester Façon, empfiehlt in reichhaltigster Auswahl das Kleider-Magazin von **Carl Käpfer**, Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

G. F. Märklin Markt No. 16/1.

empfehlen zu den billigsten neuen Preisen seine **Niederlage seiner Eisengußwaaren**, worunter vieles Neue, auch Crucifixe und Altarleuchter; **ganz fein lackirte Waaren**, als: Kaffeebreter aller neuester Muster, Leuchter, das Paar von 17 1/2 Ngr. an, Schreibzeuge, Spucknapfe von 11 Ngr. an, Körbchen in großer Auswahl von 10 Ngr. an; **eine große Auswahl Nippisch-Artikel**, kleine Figuren in Porzellan, Eisenguß zc., Pendul-Uhren zc.; **ein complettes Lager feiner Neusilber-Waaren** aus der Fabrik von Abeking & Comp. in Berlin; **alle Sorten feine Seifen**, Pomaden, Stangen; und **Wachspomade**, **Extraits**, **Eau de Cologne** zc.; **alle Sorten Wachslichter** à 17 1/2 Ngr.; **alle Sorten Stearinlichter** à 10 1/2, 11 u. 12 1/2 Ngr.

**Camails,
Pelerinen,
Fichus,
Canezous,
Ueberschlagkragen,
Manschetten**

sind in neuesten Mustern und Façons zu den billigsten Preisen vorrätig

in der Handlung feiner weisser Stickereien

von **Heinrich Schmidt**

in Leipzig, Hainstrasse Nr. 4.

L. Ohrtmann & Comp.,
Markt Nr. 14, 1. Etage,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von franz. Manufacturwaaren, Nouveautés und wollenen gewirkten Umschlagetüchern.

Die Strohhutfabrik
von **C. Wagner,**

Petersstraße Nr. 8, neben dem Hotel de Russie, empfiehlt ihr Lager aller Sorten Damenhüte von italienischem Stroh; französischem Bast; und ostindischem Hanfgeflechte in weiß und farbig, und um in Kurzem damit zu räumen, ver-
aufe ich von heute an à Stück 1 und 2 Thlr. billiger wie bisher und mache es einem hochgeehrten Publicum hiermit bekannt.

Auch empfehle ich mein reich assortirtes Lager von Seiden- und leichtern Stoffhüten für Damen, so wie auch Hauben, alles nach der neuesten Form gefertigt, zu den möglichst billigen Preisen. **C. Wagner.**

Fenster = Vorsetzer

sind billig zu verkaufen in der Tapetenhandlung von **Bruno Löcher**, Löwen-Apothek, 1. Etage.

G. B. Heisinger,

Grimma'sche Strasse Nr. 27,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager von Jagd- u. Angel-Requisiten, Reise-Utensilien, englische und deutsche Reitzzeuge und Kurzwaaren zum Gebrauche für Herren.

Zum Vollmarkte ist mein Auschnitt- und Modewaaren-Lager

in allen Artikeln aufs Vollständigste assortirt, und erlaube ich mir alle hier anwesende Fremde darauf aufmerksam zu machen. Zur besondern Beachtung empfehle ich in reichhaltiger Auswahl:

prachtvolle **Seidenstoffe**,
echte französische **Jaconas** und **Mousselines**,
Polls de chèvre, **Balzerine**,
Barége, **Mousseline de laine**,
Tschusan, **Zephir**, glatte und brodirte **Tarlatanne**,
Sommertücher, von Seide, leichten wollenen Stoffen und **Tarlatanne**,
Camalls, **Echarpes** und **Cravaten**,
reich brodirte **Châles**.

} zu Kleidern,

Alles
im
neuesten
Geschmack.

Für Herren:
glatte und carrirte
Sommer-Stoffe, } zu Röcken,
Cravaten, **Shlipse** und **Taschentücher** } Beinkleidern
und Westen.

J. H. Meyer,
Grimm. Straße, Auerbachs Hof.



Schreibleinwand- und Siegellackfabrik

von F. A. Curth,

Gewölbe Markt Nr. 11, über Herrn Ackerleins Keller,
empfiehlt alle Sorten Schreibleinwand und Siegellack bester Qualität und bei
reeller Bedienung sehr billige Fabrikpreise.



Ausverkauf.

Geschäftsveränderung halber finden wir uns veranlaßt, unsere sämtlichen bisher geführten Auschnittwaaren gänzlich zu räumen, und verkaufen daher von heute an die neuern Artikel zu unserm Kostenpreise, die ältern hingegen bedeutend unter demselben, worauf wir ein geehrtes Publicum hiermit aufmerksam zu machen uns erlauben.

Vollmeyer & Comp.

August Stickel, Sohn, Stiefelfabrikant

in der Marie Nr. 42607, 2. Etage, Ecke
der Grimma'schen Straße und des Neumarktes
(nicht Petersstraße),
fertigt durch gültige Aufträge das Modernste in Chaussures,
was uns gegenwärtig Paris darbietet.

Das Stutzuhren-Lager

von

C. L. Baumgärtel,

Hainstrassen- und Brühl-Ecke,

empfiehlt sich als bestens assortirt mit allen nur möglichen in
diesem Fach schlagenden Artikeln.

Avignoner Rauh-Karden.

Mein Commissionslager in diesem Artikel vom Hause
Claude Isnard père & fils in Avignon empfehle
ich zu geneigter Berücksichtigung.

Um das Lager vor Eintreffen neuer Sendungen gänzlich zu
räumen, bin ich ermächtigt, sehr niedrige Preise zu stellen und
vom hiesigen so wie Magdeburger Lager abzugeben.

Leipzig, im Juni 1843.

Julius Meißner, Burgstraße Nr. 26.

Französische Scriv'sche Krämpeln,

wohl assortirt, in gleichen Schneidezeuge zu **Scher-**
Maschinen, **Spindeln**, **Knopfeisen**, **Sacker-**
Kämmchen etc. empfiehlt den Herren Tuchfabrikanten bestens
S. J. Douffet, Hainstraße, Lederhof.

Avignoner Rauh-Karden,

beste Qualitäten, in verschiedenen Größen zu billigen Preisen
empfiehlt **S. J. Douffet**, Hainstraße, Lederhof.

Gold-, Silber-Buchstaben und Ziffern zu Tuch-De- corationen,

5/10 unter dem Verkaufspreise der Concurrenten und von aus-
gezeichnetem Fabrikate empfiehlt

S. J. Douffet, Hainstraße, Lederhof.

Schachspiele

von ganz vorzüglicher Schönheit in Zink das Stück 3 Tblr.
empfiehlt **S. J. Märklin**, Markt Nr. 16/1.

wie a
Pique
wahl
in alle
in den
He
Hand
Eric
Crav
Atla
faga
i. Ch
Hofe
Geld
Giga
Eric
Str
Lein
Geg
Unt
die ein
in alte
chren
empfeh
Notizb
Necess
Buchst
neffsch
der
aus ve
Gr
D
empfie
Jagd
empfie
Fe
Crava
wieder
Da
bu
in alt

Französische Hochdruck:

wie auch andere gedruckte und damastirte Tischdecken, ferner Piquee- und Halb-Piquee-Bettdecken empfiehlt in reicher Auswahl
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 46/36.

Wattirte Bettdecken

in allen Größen, mit reiner Baumwolle, verkauft fortwährend in den billigsten Preisen

Ernst Seiberlich, Petersstraße.

Herrengarderobe - Artikel.

Handschuhe, fein Pariser Glacé, Waschleder und Sommer-Tricot.

Cravaten, Schlipse und Shawls.

Atlas- und Taffettücher, ganz schwer, schwarz und bunt gefonirt.

f. Chemisettes, Kragen und Manschetten.

Hosenträger in schwerer Seide, Gummi und f. w. Borte. Geldbörsen von Seide und Hanszwirn gehäkelt.

Cigarren-Étuis in den neuesten Façons.

Tricot-Unterhosen, besonders zum Reiten zu empfehlen.

Strümpfe und Socken in feiner Wolle, Wigogne, rein Leinen und Baumwolle, so wie noch verschiedene andere Gegenstände zu den billigsten Preisen bei

Friedrich Preußner, am Markt, Stieglitz's Hof.

Unter mehren recht guten Cigarrensorten empfing ich auch die einige Zeit gefehlte

La Maria-Cigarre

in alter ausgezeichnete Qualität wieder, wovon ich meine verehrten Abnehmer hiermit freundlichst benachrichtige. Zugleich empfehle ich **Cigarren-Étuis in großer Auswahl**, Notizbücher und Brieftaschen aller Art, Kasir-Toiletten und Necessaires, Reise- und andere Schreibzeuge, Schreibmappen, Buchstabenpesshafte u. Oblaten, Siegellack, gute Bleistifte etc., tiefschwarze Epener Tinte so wie mein reichlich assortirtes Lager der vorzüglichsten engl. Stahlschreibfedern aus verschiedenen rühmlich bekannten Fabriken.

Carl Schubert,

Grimma'sche Straße, der Salomons-Apothete gegenüber.

Die Gewehr-Handlung

von

Friedr. Heinr. Meissner jun.,

Thomassgässchen No. 5,

empfehle ich durch neue Zusendungen vergrößertes Lager von Jagdgewehren aller Art.

Gummi-Hosenträger

von à Paar 7 1/2 Ngr. an,

empfehle ich **Moritz Richter** im Barfußgässchen.

Feine franz. und deutsche Glacé-Handschuhe,

Cravaten, Schlipse, Chemisettes, Cols und Manschetten erhielt wieder **Moritz Richter** im Barfußgässchen.

Das Lager echter Hamburger u. Bremer Cigarren

in alter abgelagerter Waare empfiehlt zu billigen Preisen **Moritz Richter** im Barfußgässchen.

G. C. Weishahn,

Tapezierer in Leipzig.

Nicolaisstraße Nr. 47, 2 Treppen,

empfehle ich mit feinem wohl assortirten Tapeten-Lager eigener Fabrik und von ausgezeichneten Mustern. Derselbe wird zu billigsten Preisen und mit der reellsten Bedienung aufwarten.

Das Kleider-Magazin von

J. H. Wolf jun.,

unter des Hrn. Müllers Hause Nr. 11 neben dem Brunnen in der Hainstraße, bestens assortirt mit Sommer-Bournous, desgl. Röcken, Westen und Beinkleidern, so wie mit allen Arten Herren-Kleidern, empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen Publicum.

Die mit K. sächs. Concession von mir verkaufte



Denstorffer

das Wachsthum der Haare befördernde Pomade

empfehle ich die Büchse nebst Gebrauchsanweisung à 10 Ngr.

NB. Zugleich bemerke ich, daß von heute an auf jede bei mir zu obigem Preise gekaufte Büchse Pomade, ich auch eine leere Büchse für 2 1/2 Ngr. als Zahlung annehme.

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1, Hauptniederlage für Sachsen.

Für Damen.

Echte Florentiner Strohkober, gefonirte Arbeitsbeutel und Taschen, Cravaten, Filettücher, Handschuhe in allen Sorten, feine Manschetten und alle zum Sticken und Häkeln gehörende Artikel empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen

Friedr. Preußner am Markt, Stieglitz's Hof.

Eine Partie goldener und silberner Cylinder-Uhren,

welche ich nach beendigter Messe 25 % unter dem Fabrikpreise zu erhalten Gelegenheit fand, beabsichtige ich, um schnell das mit zu räumen, bei dafür zu leistender Garantie zu gleich billigen Preisen zu verkaufen.

C. L. Baumgärtel, Hainstraßen- und Brühl-Ecke.

Chocolaten und Cacaomassen

aus der bekannten Fabrik von Jordan & Timaeus in Dresden, empfiehlt in allen Sorten, worunter das beliebte Cacahout, zu den Fabrikpreisen und stellt im Ganzen bedeutenden Rabatt

Carl Friedr. Schubert, Brühl Nr. 27/519.

F. Dandert & Comp.,

Ausschnitt-, Manufactur- u. Modewaaren, Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

Da wir heute mehre neue Sendungen französischer und englischer Sommerstoffe für Damen, so wie Umschlagetücher jeder Art empfangen, so erlauben wir uns ein resp. Publicum darauf aufmerksam zu machen, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Für Herren

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von neuen Rockzeugen, Beinkleiderstoffen jeder Art, Westen in Seide, Wolle und Piquee, so wie Halstücher, Schlipse und schwere ostindische Taschentücher. Leipzig, den 15. Juni 1843.

F. Dandert & Comp.

Ankauf gebrauchter Bluteegel.

Mit Genehmigung der Medicinal-Behörde wird hiermit bekannt gemacht, daß Bluteegel, — sofort nach der Benutzung — in der unterzeichneten Officin angenommen und mit $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Stück bezahlt werden, um sie zur Zucht zu verwenden.
Leipzig, Mai 1843.

R. S. Hof-Apotheke v. Adler.
L. A. Neubert.

Echter chinesischer Thee

ist in nachstehenden Sorten in Commission gegeben:

1) schwarze Sorten.

	Preise pr. ½
ff. Pekoe	1 Thlr 20 Ngr.
Orange Pekoe	1 : 15 :
Souchong	1 : — :
ditto feinste Qualität	1 : 15 :
ff. Pouchong	1 : 2 :

2) grüne Sorten.

ff. Hyson	1 : 10 :
ff. Sunpowder (oder Perlenthee)	1 : 10 :

Alle Sorten sind in Stanioldosen à 1 Pfd. verpackt und unter 1 Pfund kann nicht abgelassen werden. Eine anzustellende Probe wird den Käufer bald von dem Werthe dieser Theesorten überzeugen.

Leipzig bei **Friedrich Fleischer**,
Grimma'sche Straße, Ecke der Nicolaistraße.

Das Kleidermagazin für Damen

von **C. F. Stewin**, Hainstraße Nr. 27, erste Etage, empfiehlt fertige Camails, so wie Garten-, Morgen- und Reiseblousen nach neuester Façon, bester Auswahl und zu billigsten Preisen.

Die Kleidermanufaktur von C. C. Soyer

hält große Vorräthe in Sommerkleidern zum Verkaufe; auch sollen daselbst einige hundert Stück Gummihosen billig verbauden werden.

Cigarren = Etuis à la Chinois

erhielt und empfiehlt als etwas Neues
C. Liebherr, Grimma'sche Straße, Colonnaden.

Glacé = Handschuhe

für Herren und Damen empfiehlt
C. Liebherr, Grimma'sche Straße, Colonnaden.

Die Brückenwaagen = Fabrik

von **Heinrich Bernhard Hess**, Dresdner Straße Nr. 30, empfiehlt sich mit einer Auswahl solid gearbeiteter u. richtig justirter Brückenwaagen von allen Größen und verkauft solche unter Garantie zu möglichst billigen Preisen.

Vorschüsse auf courante Artikel, vorzüglich auf Colonialwaaren und Cigarren, werden geleistet, auch 100 Thlr. und 40 Thlr. auf zwei werthvolle Gegenstände zu erborgen gesucht, durch **F. Kandler**, Brühl Nr. 83/322, im Hofe 3 Tr.

Einkauf.

Maculatur, Papierspähne, Hadern, Glas, Messing, Blei und Eisen zc. wird gekauft: Reichstraße Nr. 10, im Hofe rechts.

Musikalien

werden ein- und verkauft im Antiquar-Geschäft, Neumarkt, große Feuerkugel.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Mechanicus zu werden: bei **A. Apling**, Barfußmühle.

Gesucht wird soaleich ein rüstiger Mann, der das **Delsteden** und die **Lackbereitung** versteht, eine kleine Caution stellen kann und ganz gute Empfehlungen hat. Nur christliche Anerbietungen nebst Zeugnissen und genauer Angabe der jetzigen Verhältnisse, so wie die Adressen werden im Gewölbe des Herrn **C. Louis Thorschmidt**, Hainstraße, angenommen.

Zum sofortigen Antritt werden zwei routinirte Kellnerburschen von freundlichem Aeußern gesucht im Hotel zum Kronprinzen. Halle, den 13. Juni 1843.

Für eine hiesige Buchdruckerei wird ein **Setzer** und ein **Druckerlehrling** gesucht: Ritterstraße 14, Seitengebäude 1 Tr.

Ein Laufbursche, welcher sogleich antreten kann, findet einen Dienst: Glasniederlage, Grimma'sche Straße Nr. 12/610.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, welches aber in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist. Näheres große Fleischergasse Nr. 23, parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Att. ste aufzuweisen hat. Das Nähere Brühl Nr. 69, 4 Etage.

Ein junger Mensch von 22 Jahren, welcher in einer hiesigen Handlung ist und sehr empfohlen wird, sucht eine andere Stelle als Markthelfer. Gültige Adressen bittet man unter L. L. poste restante Leipzig abzugeben.

Sollten Aeltern auf dem Lande geneigt sein, ihre Kinder zum Unterricht und Erziehung in die Stadt geben zu wollen, so wird solchen gegen billige Bedingungen und humane Behandlung eine Stelle nachgewiesen unter Adresse A + Z. franco Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein junger Mensch, 17 Jahre alt, welcher tüchtig schreiben und rechnen kann, jetzt als Laufbursche hier im Dienste steht, sucht zum 1. Juli d. J. ein anderweitiges Unterkommen. Hierauf reflectirende Herrschaften werden gebeten, ihre wertheste Adresse im Thomaskäßchen bei Herrn **Mäzold** abzugeben.

Gesuch. Ein Mann von rechtschaffenem Charakter sucht eine Lebensgefährtin in dem Alter von 40 bis 45 Jahren und kann derselben ein angemessen anständiges Loos anbieten.

Anerbietungen übernimmt die Expedition dieses Blattes, überschriften mit L. G. G.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienst als Kindermuhme von einem Frauenzimmer von gesetzten Jahren, welches bestens empfohlen werden kann. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 35/531, eine Treppe.

Ein vorzüglich empfohlenes Mädchen, welches bereits eine Reihe von Jahren conditionirt hat, wünscht baldigst als **Wirthschafterin** oder **Gesellschafterin** placirt zu werden. Näheres Stieglitz's Hof am Markt, dritte Etage.

Ein auswärtiges solides Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß, gut näht und sticht, sucht sofort oder am liebsten zum 1. Juli ein Unterkommen. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 5, unten links.

Hierzu eine Beilage.

Bei
In
den
Bor
Tag
wie
So
soll
Wagen
auf de
Hause
versteig
befind
NB.
Hühn
kann
anneh
So
segun
B.
Ne
steht
Ausk
Zu
Woh
3
tisch
Et
billig
s
N
lassen
zu er
5 1/2
emp
emp
I
gefo
U
emp
ju

Auctions-Anzeige.

In der im Naundörfer Nr. 11 stattfinden-
den Auction kommt Montags den 19. d. M.
vormittags und nach Befinden den folgenden
Tag eine Partie Gold, und Silberfachen, so
wie Pretiosen und Münzen zur Versteigerung.

Versteigerung.

Sonnabend den 17. d. Mon., Nachmittag von 2 Uhr an,
sollen 2 zweispännige Chaisen (in gutem Zustande) auch eine
Wagengabel, eine Wagenwinde und drei Hemmschuhe in dem
auf der kleinen Burggasse sub Nr. 7/1359 allhier gelegenen
Hause (unweit des Peterschießgrabens) durch mich notariell
versteigert werden. Leipzig, den 14. Juni 1843.

Maximilian Rose, req. Notar.

Das königl. sächs. conc. Lotterie-Comptoir
von Carl Marx

befindet sich Hainstraße Nr. 19, im Gewölbe.
NB. Nächsten Montag Ziehung erster Classe.

Hühnerhundedressur. Ein Jäger, der seit Jahren
Hühnerhunde mit größtem Fleiße fein, ferm und billig dressirte,
kann jetzt wieder einige, 1 bis 1 1/2 Jahr alt, zur Dressur
annehmen. Adressen sind Dresdner Straße Nr. 16 abzugeben.

**Schwarzseidene Franssen, Borls und Spitzen zu Ver-
setzungen an Camails, empfiehlt im Ganzen u. Einzelnen
B. Bohnert, Reichsstr. Nr. 54, neben den Fleischbänken.**

Reisewagen-Verkauf. Ein gut gehaltener Reisewagen
steht zu dem sehr billigen Preis von 55 Thlr. zu verkaufen.
Auskunft ertheilt Herr **F. W. Grothe, Gerbergasse Nr. 8.**



Billig zu verkaufen oder zu vermieten stehen
ein Flügel und ein tafelförmiges Fortepiano: Ma-
gazingasse Nr. 25, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein zu Sohlis gelegenes, geräumiges
Wohnhaus nebst Garten durch
Adv. **Edmund Schmidt, Brühl, Heilbrunnen.**

Zu verkaufen stehen: Sopha, Stühle, Bettstellen, Wasch-
tisch, Küchenschrank, Wanduhr: Magazingasse Nr. 4.

Eine neuemerkende Ziege, 2 Jahre alt, ist Verhältnisse halber
billig zu verkaufen bei **J. S. Anders, Neufellerhausen 17.**

Ein Garten im Johannisthale, zweite Abtheilung, mit
8 Ruthen und vielen tragbaren Obstbäumen kann sofort über-
lassen werden und ist das Nähere Poststraße Nr. 10, 1 Treppe
zu erfragen.

Gute abgelagerte Hanauer Cigarren von 3 1/2 bis
5 1/2 Thlr. 1000 Stück, feine Bremer von 8 bis 24 Thlr.
empfehlen **L. Beutler, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.**

Das bekannte gute Wazzen mittel à 2 1/2 und 5 Ngr.
empfehlen **L. Beutler, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.**

Die feinste ostfriesische Lischbutter, die zeither 8 Ngr. 8 Pf.
gekostet, verkaufe ich mit 8 Ngr. **Dorothea Weise.**

Neue Matjes-Häringe, zart und fett, Schock-
und Stückweise recht billig bei
Friedr. Schwennicke.

Gebrüder Teufelburg,

am Markte, Thomaskäthenecke,
empfehlen ihr vorzüglich gut assortirtes

Lager englischer Stahlwaaren
zu sehr billigen Preisen.

Von den so schönen **Sinnfiguren neuer Art**, worin
ich die Wünsche meiner jungen Freunde in der letzten Zeit
nicht immer befriedigen konnte, habe ich wieder neue Vorräthe
erhalten. **Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

Die k. s. priv. **Argentanwaaren-Fabrik**
von

T. A. Hochheim,

Gewölbe, Hainstraße Nr. 26,

empfehlen sein wohl assortirtes Waaren-Lager in sächsischem
Argentan, (bis jetzt bekanntlich das weißeste) bestehend in Tafel-
Geschirren, Kutsch-, Fahr- und Reitzzeug, Beschlägen neuester
Facon, unter Zusicherung der möglichst billigsten Preise.

Auch ist mein Lager von Argentan-Blechen und Draht in
allen Stärken wieder vollständig assortirt.

Cigarren-Etuis,

in den neuesten Formen, worunter die beliebten Magazin-Etuis,
in welchen 5 bis 25 Stück Cigarren stets fest liegen, sind in
großer Auswahl zu haben bei

G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Pariser Glacé-Handschuhe,

kurze und lange, in allen Farben, zu den möglichst billigen
Preisen empfiehlt

B. Bohnert.

Bruchbandagen

für angehende wie für die schwersten Unterleibsbrüche, welche
in den engsten Beinkleidern ohne gesehen zu werden getragen
werden können, empfiehlt in der reichsten Auswahl zu so billi-
gen Preisen, daß es selbst dem Aermsten möglich wird, sich
die wenn einmal nöthige, dann auch unentbehrliche Bandage
anzuschaffen.

Job. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Verfertiger der chirurgischen Maschinen und Bandagen
an der Poliklinik der Universität; Bandagenmagazin:
Markt Nr. 17/2, neben Auerbachs Hofe 1 Treppe.

Ausguleihen sind circa 10,000 Thlr., zum Theil Kirchengel-
der, gegen sichere Hypotheken auf Landgrundstücke. Das Nähere
Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen hoch, in der Expedition.

650 Thaler

werden auf ganz sichere Land-Hypothek sofort gesucht. Nä-
heres bei Adv. **Klein, Tuchhalle Treppe D.**

* 7000 Thaler werden auf ein Feldgrundstück gegen hypo-
thetische vollkommene Sicherheit zu erborgen gesucht durch
Adv. **Lüders, Brühl, Huferisen.**

Zu kaufen gesucht wird ein Federstus zweiter Compagnie.
Das Nähere Dresdner Straße Nr. 29, parterre.

Gesucht wird als Aufwärterin ein junges starkes Mädchen,
welches gut scheuern kann: Nicolaistraße Nr. 21, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande, Erzgebirgerin, in
weiblichen Arbeiten geschickt, sucht ein Unterkommen bei
einer Herrschaft, wo möglich auf dem Lande in der Nähe
Leipzigs. Nähere Auskunft über sie zu ertheilen hat gefälligst
übernommen **Madame Stahl, auf der Ritterstraße.**

Eine solide Frau in den mittlern Jahren sucht als Birth-
schafterin oder Haushälterin ein baldiges Unterkommen. Das
Nähere zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 1 Treppe,
bei **A. Füllsack.**

Eine Person von gesetzten Jahren sucht als Köchin oder Haus-
hälterin ein Unterkommen. Näheres Reichels Garten, Badehaus.

Gesuch. Eine Kindermuhme, die über ihre Leistungen gute Zeugnisse aufweisen kann, und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli ein anderweitiges Unterkommen. Näheres Petersstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Gesucht wird in der innern Peters- oder Grimma'schen Vorstadt ein kleines Logis, parterre oder 1 Treppe, diese Johanni zu beziehen. Adressen bittet man baldigst im Messinggewölbe bei Mad. Kettel im Barfußgäßchen niederzulegen.

Familienlogis zur Vermietung
jeder Art empfiehlt in großer Auswahl **W. Krobisch**,
Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Logis- und Gartenvermietung.
Eine gut eingerichtete erste Etage in der äußern Grimma'schen Vorstadt, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern, Vorfaal, Küche, Speisekammer, Bodenraum und Keller nebst Garten, ist sofort oder nach Befinden auch erst von Michaelis d. J. an zu vermieten. Das Nähere bei
Adv. Lud. Müller, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Vermietung.

In der weissen Taube am Theaterplatze ist von Michaeli d. J. an die 4. Etage zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt gefälligst der jetzige Bewohner derselben.

Vermietungen in den innern Vorstädten: zwei Logis in 2. Etage mit ca. 5 Zimmern und Zubehör für 160 Thlr. zu Michaelis, eine 3. Etage zu 80 Thlr., so gleich beziehbar, erhielt in Auftrag

E. Sanger am Peterschießgraben.

Zu vermieten sind für den Sommer oder auf ganzes Jahr in dem städtisch eingerichteten Landhause sub No. 19. in Neudöitzsch, nahe an der Stadt, die zweite, neu gemalte, so wie die Dach-Etage, entweder getrennt oder zusammen, mit Lauben und Gärtchen vor dem Hause, auf Verlangen mit Kutscherwohnung, Stallung und Wagenremise. Vorzüglich schöne weite Aussicht macht diese Wohnungen besonders annehmlich.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Etage: Petersstraße Nr. 28/55, 3 Treppen hoch rechts.

Zu vermieten ist ein Kammerchen für einen ledigen Herrn: kleine Fleischergasse Nr. 7.

Zu vermieten ist eine trockene Niederlage: kleine Fleischergasse Nr. 7.

* In dem Bantwig'schen, auf der Grimma'schen Straße Nr. 31 gelegenen Hause ist von Michaeli s. c. an die sehr geräumige, schön eingerichtete zweite Etage zu vermieten.

Dr. Gustav Haubold.

Zu vermieten ist 1 Etage nebst 2 Kammern an einen oder zwei ledige Herren: Reichels G., Vordergeb., rechts, 3 Tr.

Zu vermieten ist auf dem Neumarkte Nr. 27 ein Parterrelocal mit Niederlage, eignet sich am besten für einen Buchhändler und ist sogleich oder zu Johanni zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind auf der Ritterstraße Nr. 20 eine Erkerstube mit Schlafkammer und eine Etage mit Schlafkammer im Hofe, an ledige Herren; 1 Treppe daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist diese Johanni ein kleines Familienlogis, bestehend aus Etage, Kammer, Küche und Zubehör. Zu erfragen Reichsstr. Nr. 50, im Gewölbe bei Mad. Fischer.

Zu vermieten ist Querstraße Nr. 25 von Johanni oder Michaeli an ein Parterrelocal, was sich vorzugsweise zu Buchhändlergeschäften eignet. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist vom 1. Juli eine Etage nebst Holzraum; auch sind daselbst zwei freundliche Schlafstellen an punctlich solide Leute von jetzt an offen: große Windmühlengasse Nr. 34. beim Mechanicus **Hau.**

Zu vermieten ist zu Michaeli eine große Etage mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenkammer und Holzgemach. Zu erfragen vor dem Hinterthore, lange Straße Nr. 18, 2 Treppen. Preis 56 Thlr.

Zu vermieten ist von nächste Michaeli an in der Querstraße eine erste Etage; sie enthält 4 Stuben, 6 Kammern, Vorfaal, Küche, Bodenraum und Keller, auch den Mitgebrauch des Waschhauses und eine Gartenabtheilung, so wie einen Ausgang auf die Allee. Näheres Querstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein höchst freundliches, fein meublirtes Zimmer ist Verhältnisse wegen sogleich oder von Johanni, an an einen Herrn von der Handlung oder einer Expedition zu vermieten: Petersstraße Nr. 39/30, dritte Etage, vorn heraus.

* Ein Parterrelocal, worin sich seit vielen Jahren eine Schankwirtschaft befand, ist noch zu Johanni zu vermieten. Das Nähere bei dem Tischlermeister **Schaaf**, Holzgasse.

Restauration

am

Leipzig = Dresdner Bahnhofe.

Für gütige Beachtung der früheren Empfehlung meinen ergebenden Dank abkattend, verfehle ich nicht, zu fernerer geneigter Theilnahme meiner Abonnements-Table d'hôte (pr. Monat 6 Thlr.) höflichst einzuladen, wo ich nicht unterlassen werde, allen billigen Ansprüchen der mich Beehrenden in jeder Beziehung möglichst zu entsprechen. **August Knauth.**

Heute den 16. Juni

ist unwiderzuziehlich zum letzten Male das kolossale Rundgemälde von Berlin in der Rotunde auf dem Kopplage zu sehen. Entree 2 1/2 Ngr. à Person.

Den Gasthof zum deutschen Haus in Leipzig

in der Herrngasse Nr. 272, unmittelbar an den Bädern mit der freundlichen Aussicht in den fürstlich Claryschen Frauengarten der Trinkanstalt nur des Erzgebirges gelegen, hat der Unterzeichnete seit Anfang dieses Jahres für seine Rechnung übernommen und vorzüglich eingerichtet; er wird den seither in diesem Hause bestandenen Café-Salon nebst Zeitungs- u. Lectüre fortbestehen lassen, und mit gleicher Sorgfalt sich das Vertrauen der S. T. Durchreisenden, so wie Curgäste, wofür sein Haus jede Bequemlichkeit und Annehmlichkeit darbietet, zu erwerben suchen, und bittet daher um geneigte Unterstützung seines Unternehmens. **E. G. Holz.**

TIVOLI.

Heute Freitag den 16. Juni

Concert

mit starkem Orchester, in welchem außer anderen nachstehende Stücke aufgeführt werden: Overture zum Pirat von Bellini, Arie aus Lucretia Borgia, Potpourri aus der Tochter des Regiments; Minos Klänge, Walzer von Strauß.

Anfang 6 Uhr.

E. Föld.

Zu Obigem zeige einem geehrten Publicum zugleich an, daß à la carte gespeist wird. **H. Stolpe.**

Heute Freitag Concertmusik
auf der Insel Buen Retiro.

Heute Schlachtfest im großen Kuchengarten, wozu ergebenst einladet

Durchhardt.

Heute Concert im Hotel de Prusse.

Die vorzutragenden Musikstücke besagt der Concertzettel.
Das Stadtmusikchor.

Große Funkenburg.

Heute Freitag starkbesetztes Concert.
J. G. Hauschild.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein
C. S. Paas auf der großen Funkenburg.

Indem ich mein unweit des Wollmarktes, große Windmühlengasse Nr. 36, befindliches Kaffeehaus und Conditorei

zum Guttenberg

bestens empfehle, bemerke ich zugleich, daß ich auch das Buffet im Theater übernommen, und an beiden Orten mich eifrigst bestrebe, die mich beehrenden Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen; darum bitte ich auch ein verehrtes Publicum, um sich selbst davon zu überzeugen, mich mit recht fleißigem Besuche zu beehren.
P. J. Steiner.

Freitag den 16. Juni Concert vom 2. Schützen-Bataillon,

wobei Unterzeichneter mit frischer Wurst nebst andern Speisen und guten Getränken bestens aufwartet.
J. G. Henze, in Reichels Garten.

Knabe's Kaffeegarten.

Heute Freitag frischer Fladen, Stachelbeer- und mehre Sorten Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet
Fr. Knabe.

Einladung.

Heute den 16. Juni ladet zu Schweinskndcheln ergebenst ein
Gräfe in Eutrißsch.

Täglich werde ich außer Fladen, Stachelbeer- und mehren Kaffeekuchen mit Beefsteaks und Eierkuchen aufwarten.
Schulze in Stötterich.

Gosenschenke in Eutrißsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinskndcheln mit Thüringer Klößen ergebenst ein
A. Henfer.

Leipziger Feldschlößchen.

Zu dem heutigen Gesellschaftstage mehre Sorten Kuchen.
C. Gleichmann.

Das **Meißner Felsenkellerbier** ist ausgezeichnet, à Töpfen 13 Pf., in der Niederlage im Gewandgäßchen.
Johne.

Einladung. Heute Freitag zu Schweinskndcheln mit Klößen bei
A. Fischer auf der Rolle.

Einladung. Heute Abend zu Kostbeef mit Schalottensauce, Schworkartoffeln und Eierkuchen, wozu ein Glas feines Löffschenaer. Um zahlreichen Besuch bittet
J. G. Pumpsch, Kaffeehaus zur grünen Schenke.

Künftigen Sonntag zum Tanzvergnügen nach Thecla.

Heute Freitag werden Schweinsknochen mit Klößen verspeist.
Wolkern den 15. Juni.
C. Heinze.

Heute 1/2 9 Uhr zu Speckkuchen nebst feinem Lagerbier ladet ergebenst ein

Carl Fr. Hauck, Reichstraße Nr. 11.

Einladung. Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen und morgen früh halb 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein

Drofe, Bahnhofstraße.

Heute Cotelets mit Allerlei auf der Insel Buen Retiro.

Gulmbacher Lagerbier;

empfehlte gut und billig

A. G. Sommer.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei

J. G. Zill.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Karl Birfner, Neumarkt Nr. 11/18.

Verloren wurde ein f. sächs. Fünfstaler-Billet. Dem Zurückbringer wird in der Expedition d. Bl. 1/5 Belohnung.

Verloren wurde gestern in der ersten Stunde des Nachmittags auf der Petersstraße ein wollenes gedrucktes Tuch, welches der gewissenhafte Finder gegen gute Belohnung Hainstraße Nr. 6, erste Etage, zurückzugeben gebeten wird.

Verloren.

Zwischen hier „aus der Stadt Hamburg“ und dem bairischen Bahnhofe ist eine schwarze lederne Brieftasche, die einen Reisepaß, Heimathschein, einige Cassenanweisungen u. sonstige kleine Papiere enthielt, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine gute Belohnung in der Stadt Hamburg abzugeben.

Vertauschung.

Man beliebe den bei Herrn Restaurateur **Kupfer** wahrscheinlich irrtümlich mitgenommenen seidenen Regenschirm gegen den dafür zurückgelassenen **kenntlich baumwollenen** sofort wieder auszutauschen; im andern Falle wird eine weitere aber specielle Anzeige in diesem Blatte erfolgen.

Leipzig, den 13. Juni 1843.

Entflohen ist ein Canarienvogel; abzugeben gegen Belohnung im Brühl Nr. 18/510, im Hofe links 2 Treppen.

Etchen geblieben ist bei uns vor einigen Tagen ein seidener Sonnenschirm, welcher von der sich legitimirenden Eigenthümerin in Empfang zu nehmen ist.

Böttcher & Büniger.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß meines verstorbenen Mannes, des Wundarztes **Treutler** in Connewitz, noch Zahlung zu leisten, desgleichen diejenigen, welche die betreffenden Liquidationen noch nicht erhalten haben, ersuche ich hierdurch ergebenst, sich in kürzester Zeit in diesen Angelegenheiten an den in Connewitz wohnhaften Herren Dr. med. **Abel** zu wenden.
Connewitz den 12. Juni 1843. **Witwe Treutler.**

** Werde ich die nächsten Wochentage früh 1/2 8 Uhr so glücklich sein, Sie — zu sehen? **

Heute Morgen 3 Uhr verschied nach mehrwöchentlichen Leiden sanft und ruhig unsere gute Frau Mutter, Schwieger, u. Großmutter, **Lusanna Maria Wilhelm**, geb. **Wächtler**.

Um stille Theilnahme bittet

J. G. Wilhelm nebst Hinterlassenen.

Leipzig, den 15. Juni 1843.

Zeichen der äußeren Trauer werden nach dem Wunsche der Verstorbenen nicht angelegt.

Für die ehrenvolle Begleitung seiner Kameraden der 11. Compagnie der Communalgarde zur letzten Ruhe unsers zu früh

entschlafenen, heissgeliebten und unvergesslichen Gatten, Bruders und Schwagers **Johann Ludwig**, sagen wir hierdurch unsern aufrichtigsten, herzlichsten Dank.

Leipzig, den 15. Juni 1843.

Die trauernden Hinterlassenen.

Guttenberg. 44. Zug, weiß: G 6 — F 6. †

Berichtigung In der Entbindungsanzeige des Hrn. Jul. Meißner im Dienstaugsstück ist zu lesen: Keil statt Keil, und; am 12. statt am 2 Juni.

Einpassirte Fremde.

- Adolph, Kfm. v. Lübeck, Stadt Hamburg.
 Aens, Kfm. v. Düren, Hotel de Saxe.
 Ahlesfeldt-Laurwigen, Graf, Oberstlieuten. von Kopenhagen, Hotel de Baviere.
 v. Bärenstein, Rittmstr. v. Zschau und Bischoff, Def. v. Brän, deutsches Haus.
 v. Bargau, Baron, v. Düsseldorf, S. de Pol.
 Barthels, Amtsrath v. Halle, Hotel de Russie.
 Bontine, Particulier v. Goeburg, und Klume, Postmstr. v. Krollwitz, Rhein. Hof.
 Baunack, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.
 Bange, Kfm. v. Lennep, gold. Kranich.
 v. Beutl, Rittergutsbes. v. Blankenhain, und Böhm, Amtm. v. Selenau, Stadt Dresden.
 Bate, Insp. v. Sahlis, und Barthels, Amtm. von Priesnitz, Münchn. Hof.
 Bergmann, Def. v. Meißig, blaues Ross.
 Bremme, Kfm. v. Schweim, S. de Baviere.
 v. Brandenstein, Hptm. v. Schwanditz, und Bertuch, Def. v. Pötzig, deutsches Haus.
 Berger, Def. v. Neumark, deutsches Haus.
 Barkhausen, Amtm. v. Leipzig, und Bieler, Def. v. Werderhausen, Palmbaum.
 Bachmann, Kfm. v. Glauchau, Hotel garni.
 Blum, Rentier v. Berlin, schwarzes Kreuz.
 v. Carlowitz, Major, v. Falkenhain, Hotel de Prusse.
 Calm, Kfm. v. Bernburg, schwarzes Kreuz.
 Dietrich, Fabr. v. Gräß, schwarzes Kreuz.
 Dresser, Kfm. v. London, Hotel de Russie.
 v. Dachroder, Kammerhr. v. Streißig St. Rom.
 Dieze, Jr. Kammer-Commiss.-Rathin, v. Barby, Hotel de Baviere.
 Eckert, Gutsbes. v. Brodau, gr. Blumenberg.
 Eichel, Amtm. v. Meuselwitz, und Eichel, Amtm. v. Rügen, Münchner Hof.
 v. Epstin, Banq. v. Warschau, S. de Bav.
 Engelhardt, Amtsrath v. Amfort, St. Hamb.
 Eisenmann, Kfm. v. Magdeburg, und Engelbrecht, Ober-Amtmann v. Dahlenberg, Hotel de Pologne.
 v. Esfeldt, Hauptmann v. Gnandstein, Hotel de Prusse.
 Erdmann, Amtm. v. Jungenburg, Palmbaum.
 Eigenmüller, D., v. Waldheim, und Engel, Antiquar v. Hamburg, St. Frankfurt.
 Erdmann, Def. v. Zangenberg, deutsches Haus.
 Eugenet, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Frigische, Ob.-Amtm. v. Borschütz, St. Hamb.
 Friedemann, Def. v. Pätzig, goldnes Horn.
 Friedrich, Rittergutsbes. v. Weißbach, Münchner Hof.
 Fochtmann, Def. v. Raschwitz, blaues Ross.
 v. Friesen, Freihr. v. Rammelburg, S. de Bav.
 Gardint, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
 Gorgel, Archt. v. Nürnberg, g. Kranich.
 Gortsch, Justiz-Commissair v. Colberg, Hotel de Baviere.
 Grohl, Rittergutsbes. v. Dschag, St. Hamburg.
 Großmann, Mechaniker v. Amberg, und Sandtner, Postsecr. v. Bernsdorf, Palmbaum.
 Hugeloff, Part. v. Stralsund, und Haffe, Kfm. v. Brandenburg, Hotel de Pol.
 Heydenreich, Ober-Amtm. v. Frasdorf, Hotel de Pologne.
 v. Herzberg, Baron, v. Heufewalde, d. Haus.
 Herleben, Dekonom v. Domisch, und Hellmann, Kfm. v. Würzburg, Palmbaum.
 Hans, Gutsbes. v. Altenburg, grüner Baum.
 Hannius, Part. v. Landgrafrede, Hainstr. 3.
 Hornung, Kfm. v. Frankenhäusern, S. de Bav.
 Hauffe, Def. v. Selmsig, deutsches Haus.
 Hofreth, Officier von London, und Hartog, D. v. Berlin, Hotel de Saxe.
 v. Heyden-Linden, Erblandmundschenk und Kammerherr, Excellenz, v. Lezbach, großer Blumenberg.
 Haardt, Kfm. v. Lennep, gr. Blumenberg.
 Hertel, Kfm. v. Berlin, und Hesse, Hptm. v. Dresden, Stadt Rom.
 Heideloff, Baudir. v. Nürnberg, g. Kranich.
 Hosh, Architekt v. Nürnberg, gold. Kranich.
 Höckner, Amtm. v. Balgstedt, Münchn. Hof.
 Hölling, Ob.-Amtm. v. Köstritz, und Housche, Amtm. v. Zedlitz, Münchner Hof.
 Harmenting, Ober-Amtmann von Lodersleben, Stadt Gotha.
 v. Harrach, Graf, v. Krollwitz, Rh. Hof.
 Hennig, Amtsverwalter v. Grimma, St. Dresd.
 v. Jolisch-Scheureck, Forstmeister v. Blankenhain, und Joel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Jackson, Ingenieur v. London, Stadt Rom.
 Kuntz, Director v. Dresden, und Klebe, Dekon.-Commiss. v. Berlin, St. Hamb.
 v. Kösteritz, Oberst, v. Neapel, und Kühn, Amtm. v. Köstzig, Stadt Hamburg.
 Klein, Mad., v. Gentzien, schwarzes Kreuz.
 Kitzel, Def. v. Dresden Stadt Mailand.
 v. Kottewitz, Rittergutsbesitzer von Cassar, Hotel de Baviere.
 Kunkell, Ober-Amtm. v. Quersfurth, Stadt Gotha.
 Kröber, Dekon. von Starckenberg, und Klein, Dekon. v. Müdenfurth, Münchner Hof.
 Kluge, Dekon. v. Stolzenhain, Münchner Hof.
 Körner, Amtm. v. Wengelsdorf, Münchn. Hof.
 Kretschmann, Kfm. v. Plauen, blaues Ross.
 v. Kiliensfeldt, Particulier v. Franzensbad, und Lüssenhoff, Kaufmann von Göln, Hotel de Baviere.
 v. Leipziger, Landrath von Bitterfeld, Hotel de Baviere.
 Lessing, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Liebmann, Rentmeister von Rochsburg, Stadt Dresden.
 Langenkraße, Ob.-Amtm. v. Kreuzkloster, und Lütke, Kfm. v. Lübeck, Stadt Hamburg.
 Lorenz, Insp. v. Berga, deutsches Haus.
 zur Lippe, Graf, v. Wien, Hotel de Pologne.
 Liebmann, Kfm. v. Altenburg, und Lehmann, Chem. v. Oberweissbach, St. Berlin.
 Lütich, Ob.-Amtm. v. Wimmelburg, und v. Ludwig, Rittergutsbes. v. Kuligt, grüner Baum.
 Loose, Rittergutsbes. v. Genthin, gold. Sonne.
 Landmann, Fabr. v. Schmölln, 3 König.
 Meyer, Insp. v. Reuden, grüner Baum.
 v. Mengersen, Graf, v. Zschepplin, Hotel de Prusse.
 v. Mepradt, Rittergutsbes. von Zedlitz, und v. Münchhausen, Baron v. Merseburg, Hotel de Baviere.
 Müller, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.
 Mertens, Legat.-Secretair v. Brüssel, und Meyer, Kaufm. v. Eupen, Hotel de Saxe.
 Maus, Kaufm. v. Göln, und Maxwell, Part. v. London, Hotel de Saxe.
 Madelung, Amtmann von Thalwig, großer Blumenberg.
 Mühlinghaus, Kfm. v. Lennep, und Ronhaupt, Kfm. v. Breslau, g. Id. Kranich.
 Muriel, Part. von Cadix, Rhein. Hof.
 Nonne, Bürgermstr. v. Bremen, gr. Blumenberg.
 Nelbermann, Kfm. v. Lennep, S. de Russie.
 Nehler, Kfm. v. Grimnitzschau, 3 Könige.
 Pfaff, Ob.-Amtm. v. Reinsdorf, Hotel de Pol.
 Pöpsch, Ober-Amtmann v. Frolburg, Hotel de Prusse.
 Pöpsch, Amtm. v. Döben, grüner Baum.
 v. Pamkratz, D., v. Prag, Hotel de Baviere.
 Pikel, Kfm. v. Magdeburg, Rheinischer Hof.
 Pfifferkorn, Amtm. v. Gensdorf, St. Dresden.
 Poppel, Amtm. v. Ecoleben, Münchner Hof.
 Richter, Madame, v. Berlin, und Roth, Kfm. v. Stralsund, Hotel de Baviere.
 Rußberg, Rittergutsbes. v. Ischachwitz, Hotel de Prusse.
 Rosenthal, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Saxe.
 Reuter, Amtm. v. Bodwitz, und Ritter, Amtm. v. Teuchera, Münchner Hof.
 v. Römer, Rittergutsbes. v. Schmorkau und Richter, Insp. v. Guldensfern, St. Dresden.
 Reuther, Amtm. v. Görszig, St. Hamburg.
 v. Rath, Rittmstr. v. De'zschau, und Reulph, Partic. v. London, Hotel de Prusse.
 Rose, Kfm. v. Würzburg, goldnes Horn.
 v. Spiegel, Baron, v. Wien, Hotel de Pol.
 Schleusner, Rittergutsbes. v. Cottochau, und Staimann, Def. v. Ditterstedt, St. Hamburg.
 Schuster, Fabr. v. Neutkirchen, St. Hamburg.
 v. Schönberg, Kammerhr. v. Weimar, d. Haus.
 Schütz, Rittergutsbesitzer v. Dahlenberg, Hotel de Pologne.
 v. d. Schulenburg, Graf, v. Rammelburg, u. Stord, Kfm. v. Louisenthal, Hotel de Baviere.
 v. Schröder, Ober-Amtm. v. Halberstadt, Hotel de Baviere.
 Schulz, Hofrath v. Berlin, Stadt Rom.
 Schröder, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
 Spielberg, Amtm. v. Pelsbra, und Schubert, Amtm. v. Dietersdorf, gr. Blumenberg.
 Schwieffe, Rittergutsbes. v. Wohltdorf, und Spangenberg, D., v. Göln, Rheinischer Hof.
 Schenkel, Amtm. v. Benndorf, Münchn. Hof.
 Schiller, Dekon. v. Annaberg, blaues Ross.
 v. Thilen, Baron, v. Luremburg, S. de Saxe.
 Tagle, Partic. v. Madrid, Rheinischer Hof.
 Trebs, Insp. v. Scharfenstein, St. Dresden.
 Trittel, Dekonom v. Zwickau, St. Hamburg.
 Voigt, Rittergutsbes. v. Hensendorf, Hotel de Pologne.
 Wolff, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Wellmann, Kfm. v. Stettin, Hotel de Bav.
 v. Weissenbach, Kammerhr. v. Frauenheim, und Wernicke, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Wargse, Rittergutsbesitzer von Volkstedt, großer Blumenberg.
 Wagner, Amtm. v. Petersberg, und Wieler, Amtm. v. Brachwitz, Rheinischer Hof.
 v. Witzleben, Lieut. v. Schleuditz, gr. Baum.
 a. d. Winkell, Rittergutsbes. von Kotteritzsch, a. d. Winkell, Frau, v. Kötzsch, St. Gotha.
 v. Zsch, Graf, v. Berlin, und v. Zschwig, Oberlieut. v. Dresden, S. de Bav.
 Zeitner, Kfm. v. Nürnberg, gold. Kranich.
 Zabel, Amtm. von Pressen, Palmbaum

Redaction, Druck und Verlag von **C. Holz**.